

An die örtliche Presse

Neuss, den 10.3.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie bitten, folgenden Pressemeldung zu veröffentlichen.

### **Instandsetzung des Arboretums in Reuschenberg beschlossen**

Der Heimatverein Gartenvorstadt Reuschenberg 2000 e.V. und das Forum Umwelt von neuss agenda 21 e.V. sind sehr zufrieden mit der Entscheidung des Ausschusses für Umwelt und Grünflächen, die Verwaltung klären zu lassen, mit welchen Maßnahmen das Arboretum wieder in einen Zustand versetzt werden kann, das seiner Bedeutung entspricht. „Wir wollten mit unserem gemeinsamen Antrag auf das wenig bekannte „Baummuseum“ in Reuschenberg aufmerksam machen und erreichen, dass dieses Kleinod instand gesetzt und ins Bewußtsein der Bevölkerung gerückt wird,“ erklärten die Vorsitzenden Marlene Conrads (Heimatverein Reuschenberg und Heiner Ackerman (Forum Umwelt) ihren gemeinsamen Antrag. Beide machten in ihrem Antrag deutlich, dass das Arboretum, angelegt nach Plänen des ehemaligen Leiters des Neusser Garten- und Friedhofamtes Heinrich de Cleur (1907 – 1991) in der Art eines englischen Landschaftsgartens, eine Rarität in der Neusser Parklandschaft ist. Es ist kein einfacher Park oder Wald, sondern ein lebendes Baummuseum mit einer einmaligen Baum- und Gehölzsammlung von Arten, die selbst oder deren nahe Verwandte vor Millionen von Jahren im Erdzeitalter des Tertiär hier heimisch waren und unsere Landschaft prägten. Sie gedeihen heute noch in Ostasien oder Nordamerika. Zu bewundern sind z.B. Mammutbaum, Eiseholzbaum, Ginko, Amberbaum, chinesisches Rotholz, viele Ahornarten und weitere, teilweise sehr seltene Gehölze.

Die Anlage ist in die Jahre gekommen, einige Bäume sind nicht mehr vorhanden, es fehlen Bänke, die Schilder an den Bäumen und Gehölzen sind schadhaft und unvollständig, und die Hinweise an den verschiedenen Zugängen fehlen oder sind unzureichend. Im Park- und Gärtenverzeichnis der Stadt fehlt das Arboretum vollständig. Conrads und Ackermann sehen eine große Chance, das Arboretum gemeinsam mit dem Botanischen Garten und den anderen Neusser Parkanlagen zukünftig touristisch besser zu vermarkten und hoffen auf baldige Ergebnisse.

Mit freundlichen Grüßen

Roland Kehl  
Sprecher neuss agenda 21 e.V.